

sweetSixteen
Das Programmkino im **DEPOT**

dezember

*leaning
into the wind*

Prolog

Liebe Kinofans: wir sind auch dieses Jahr wieder von Kulturstaatsministerin Monika Grütters auf Bundesebene, als auch der Film- und Medienstiftung NRW auf Landesebene für unser „herausragendes Jahres- und Kinderfilmprogramm“ ausgezeichnet worden! In NRW gehören wir inzwischen sogar zu den sechs am höchsten ausgezeichneten Filmtheater des Landes! Wir freuen uns sehr über diese Anerkennungen unserer Arbeit und möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unserem Publikum bedanken, denn ohne euch gibt es uns nicht! Wir freuen uns auf euch,
Team sweetSixteen-Kino

spielfilme

Happiness (Bundesstart) Reihe: *enfant terrible*

Ein Mann namens Kanzaki kommt mit einer großen Box in eine Kleinstadt. In einem heruntergekommenen Laden holt er einen seltsamen Helm heraus und setzt ihn einer alten teilnahmslos wirkenden Frau auf. Nach einem kurzen Moment kehrt Freude in ihr Gesicht zurück; glückliche Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Doch der Helm ist auch in der Lage, die dunkelsten Erlebnisse und größten Ängste hervorzurufen. *Happiness* ist ein ebenso unkonventionelles, exotisches Thriller-Drama, wie es die Handlung bereits vermuten lässt. Feinstes japanisches Autorenkino mit einem Weltklasse-darsteller. Pessimistisch und düster in der Grundstimmung, reduziert in der Inszenierung. Empfehlenswert für alle, die außergewöhnliche filmische Experimente abseits ausgetretener Genre-Pfade zu schätzen wissen.

(Drama, JP 2016, 90 Min, FSK: ab 16 Jahren, japanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: SABU)

Operation Duval – Das Geheimprotokoll (Bundesstart)

Frei nach Franz Kafkas Novelle „Der Prozess“ erzählt Regisseur Thomas Kruithof die Geschichte des Unternehmensberaters Duval (Francois Cluzet = bekannt aus *Ziemlich beste Freunde*). Nach einem überstandenen Burn-Out erhält dieser von einer mysteriösen Firma ein neues Jobangebot: Er soll geheime Telefongespräche transkribieren und archivieren. Mehr und mehr wird er dabei Teil eines politischen Komplotts und in die bizarre Welt der Geheimdienste hineingezogen. Temporeicher Polit-Thriller und „Mehr als sehenswert!“, so die *Le Monde*.

(Krimi, FR 2016, 90 Min., FSK: ab 12 Jahren, mittwochs im französischen Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Thomas Kruithof)

Clair Obscur (Bundesstart) Reihe: *system failure*

Wie ein Spiegel stellt das Drama *Clair Obscur* zwei Frauen-Schicksale in der Türkei einander gegenüber. Auf der einen Seite steht die liberale, gut situierte Psychiaterin Sehnaz, die mit ihrem langjährigen Partner in einem modernen Appartement wohnt – auf der anderen die konservativ erzogene Elmas, die mit einem älteren Mann verheiratet wurde und traditionellen Vorschriften erlegen ist. Die



feinfühliges Charakterstudium legt schonungslos rückständige Gesellschaftsstrukturen offen und zeigt, dass das Leben der beiden nur vordergründig grundverschieden ist. Ein bewegender Film, der von seinen beachtlichen, mitreißenden Darsteller*innen lebt und klar macht, dass sich die Unterdrückung weiblicher Selbstbestimmung durch alle Schichten zieht.

(Drama, TUR/PO/FR/DE 2017, 105 Min, FSK: noch unbekannt, mittwochs im türkischen Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Yeşim Ustaoglu)

120 BPM (Bundesstart) Reihe: Gender*

Eine der größten Überraschungen des diesjährigen Festivals in Cannes war Robin Campillos mitreißendes, emotionales Doku-Drama *120 BPM*, der die Aktivistengruppe ACT UP und ihren Kampf gegen die Aids-Pandemie schildert. Zu Recht gab es dafür den Grand Prix des Festivals und auch den Preis der Kritikervereinigung FIPRESCI: Paris, Anfang der 90er: Seit fast zehn Jahren wütet Aids in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten Teilen der Gesellschaft geschwiegen. Mitterrands Regierung kümmert sich nicht um sexuelle Aufklärung und die Pharma-Lobby verschleppt die Entwicklung neuer Medikamente. ACT UP, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, macht mit radikalen Aktionen auf die Missstände aufmerksam. Und auch der 26-jährige Nathan kämpft mit an vorderster Front, selbst als bei seinem Freund und Aktivist Sean die Krankheit schon längst ausgebrochen ist ...

(Doku-Drama, FR 2017, 144 Min (Überlänge), FSK: ab 16 Jahren, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Robin Campillo)

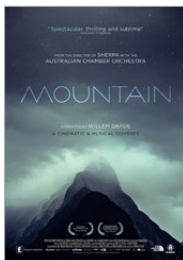
Senora Teresas Aufbruch in ein neues Leben (Bundesstart)

Seit Jahrzehnten arbeitet Teresa als Hausmädchen für eine Familie in Buenos Aires. Als die Familie ihr Haus verkaufen muss, ist sie gezwungen, eine Arbeitsstelle im 700 Meilen entfernten San Juan anzunehmen. Obwohl sie nicht gerne reist, macht sie sich auf den langen Weg durch die steinige argentinische Wüste. Bei ihrem ersten Zwischenstopp im Land der wundersamen „Heiligen Correa“ verliert sie ihre Reisetasche mit all ihren Habseligkeiten. Durch diesen Zwischenfall lernt sie den ebenso charmanten wie undurchschaubaren fahrenden Händler El Gringo kennen. Was wie das Ende ihrer Welt schien, erweist sich als ihre Rettung. Diese charmante Road-Movie-Romanze lebt von leisen Tönen, hübschen Bildern sowie einem leinwandpräsenten Duo, das in der Wüste sein Leben und die Liebe neu entdeckt.

(Romantisches Road-Movie, AR/CL 2016, 78 Min, FSK: ohne Angabe, mittwochs im spanischen Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Cecilia Atán und Valeria Pivato)

Ein Date für Mad Mary (Bundesstart) Reihe: Gender*

Mary McArdle, die wegen ihres ungestümen Temperaments von allen nur Mad Mary genannt wird, kommt nach einer 6-monatigen Gefängnisstrafe zurück in ihre Heimatstadt Drogheda, einem Vorort von Dublin. Warum sie einsaß, will sie so schnell wie möglich vergessen. In der Zwischenzeit hat sich ihre beste Freundin Charlene verlobt, und Mary soll die Trauzeugin sein. Als Charlene ihr erklärt, dass sie Mary nur alleine einlädt, weil sie sowieso kein Date für die Hochzeit finden würde, ist Mary wild



entschlossen ihr das Gegenteil beweisen. Doch all ihre Versuche enden in einem Desaster. Mary fühlt sich einsamer als zuvor. Bis sie die Fotografin Jess kennenlernt, die Charlene für die Hochzeit engagiert hat ... Ein bemerkenswertes Regiedebüt legt der irische Regisseur Darren Thornton hier vor. Mit viel Gespür für Zwischentöne und die soziale Realität Irlands erzählt er von dieser kleinen Liebesgeschichte. (*Drama, IR 2016, 82 Min, FSK: ab 6 Jahren, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Darren Thornton*)

Casting (Bundesstart) Reihe: Perspektive deutsches Kino

Vordergründig geht es in Nicolas Wackerbarths *Casting* um genau das: Ein Casting für einen Fernsehfilm, eine Neuverfilmung von Fassbinders „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“, um genau zu sein, doch erzählt wird viel mehr. Von Eitelkeiten und Unsicherheiten, von den Strukturen der Film- und Fernsehbranche und einem armen Proben-Anspielpartner. Ein erfrischender, besonderer, lustiger, mit dem Thema Casting, Inszenierung, Inszenierung der Inszenierung spielender, vielschichtiger und überraschender Film. Weit über den Rahmen von Castings, Filmgeschäft und Probensituationen hinaus öffnet das auf der Berlinale gefeiert Erstlingswerk dabei äußerst lässig, direkt, klug und unterhaltsam den Blick auf eine Welt, in der Selbstvermarktung zu unser aller Alltag geworden ist. (*Komödie, DE 2017, 91 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Nicolas Wackerbarth*)

dokumentarfilme

Mountain (Bundesstart) Reihe: Natur und Umwelt

Die Doku *Mountain* ist das beeindruckende Ergebnis der filmischen und musikalischen Zusammenarbeit der gefeierten Regisseurin Jennifer Peedom mit dem renommierten Australian Chamber Orchestra. Der Film wirft einen Blick auf die mit Rückschlägen und Erfolgen gesäte Geschichte unserer zeitlosen Faszination für die Bergwelt und beleuchtet die unschuldigen Anfänge der Bergerkundung mit all der ihr innewohnenden Freude, dem Nervenkitzel und der Gefahren. Die Bedeutung der Berge als spirituelle Symbole, als Grenzgebiete und Kriegsschauplätze. Aber auch ihre zunehmende Kommerzialisierung, unsere mannigfaltigen Versuche sie zu kontrollieren und ihre zentrale Rolle im Ökosystem unseres Planeten kommen nicht zu kurz. Vom Himalaya bis in die Antarktis, von Hawaii nach Afghanistan bietet *Mountain* seinem Publikum eine beispiellos bildgewaltige Kulisse. (*Doku, AUS 2016, 73 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Jennifer Peedom*)

Leaning into the wild – Andy Goldsworthy (Bundesstart) Reihe: Kunst!

Nach seinem überwältigenden Überraschungserfolg *Rivers and Tides* trifft sich Regisseur Thomas Riedelsheimer erneut mit dem weltbekannten, schottischen LandArt- Künstler Andy Goldsworthy. Dem preisgekrönten Dokumentarfilmer gelingt es auch diesmal das Universum des faszinierenden LandArt-Poeten in eine meditative Bildsprache umzusetzen. Begleitet von den Tönen des Ausnahmemusikers Fred Frith zeigt sein feinfühliges Portrait welche Spuren die Zeit bei dem weltoffenen Künstler hinterlassen haben. Nachdenklicher, ernster und rauer, macht sich der Brite mittlerweile zur eigenen Skulptur in der Landschaft. Immer öfter begleitet ihn dabei seine begabte Tochter Holly. Ein sinnliches Kinoerlebnis, das wunderbar entschleunigt und zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit beiträgt. (*Doku, DE/GB 2016, 97 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Thomas Riedelsheimer*)

Oper. L'Opéra de Paris (Bundesstart) Reihe: Musik

Der Film taucht ein in das pulsierende Leben der Pariser Oper, einer der weltweit faszinierendsten Stätten der Kreativität. Jean-Stéphane Bron zeigt auf Augenhöhe das Zusammenspiel der Protagonist*innen auf und hinter der Bühne und die Entstehung grandioser Inszenierungen an diesem renommierten Opernhaus. Vom klassischen Ballett bis zum Musiktheater setzt *Oper – L'Opéra de Paris* die menschlichen Leidenschaften abwechselnd ironisch, heiter und ernst in Szene und gibt Stücke aus

dem Leben hinter den Kulissen einer der berühmtesten Bühnen der Welt zum Besten. Ein subtiles und humorvolles Portrait, in dem sich auch die politische und soziale Tagesaktualität widerspiegelt. „Die Wunderwelt der Oper – mit feinem Humor erzählt!“, so die Süddeutsche Zeitung. (Doku, FR/CH 2017, 110 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Jean-Stéphane Bron)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & brause

Timm Thaler oder das verkaufte Lächeln Reihe: *Literaturverfilmung*

Es ist immer ein Risiko, einen Stoff wie „Timm Thaler“ neu zu verfilmen, gerade wenn das Original, das Ende der 70er Jahre als ZDF-Weihnachtsserie entstand, so ikonisch ist. Den Vergleich kann Andreas Dresens Neuverfilmung aber dennoch bestehen. Seine neue Version der Geschichte vom Jungen, der sein Lachen verkauft ist ein sehenswerter Jugendfilm, denn Dresen und sein toller Cast verfilmen nicht die Serie neu, sondern gehen zurück zur literarischen Vorlage.

(Familienfilm, DE 2016, 103 Min., FSK: ab 0 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Andreas Dresen)

Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel (Bundesstart) Reihe: *Literaturverfilmung*

Ab dem 1. Advent an jedem Dezember-Wochenende um jeweils 15h, sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag. An Heiligabend (24. Dezember) bereits um 12h.

Bereits letztes Jahr lief bei uns die erste Kinoproduktion der Augsburger Puppenkiste auf großer Leinwand – und auch dieses Jahr dürfen wir den neuesten Weihnachtsfilm des wohl bekanntesten Marionettentheaters Deutschlands pünktlich zur Adventszeit zeigen. Dieses Mal jedoch liefert die erfolgreiche Kinderbuchautorin Cornelia Funke die Literaturvorlage. Die Geschichte, die von zwei mutigen Kindern handelt, die dem Weihnachtsmann helfen, wird ruhig und kindgerecht erzählt und bietet mit lustigen Kobolden auch immer wieder Gelegenheiten zum Schmunzeln. *Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel* ist bezaubernd nostalgisches Weihnachtskino, das nicht nur den jüngsten Zuschauern eine große (Vor-)Weihnachtsfreude bereiten wird.

(Marionettentheater, DE 2017, 64 Min, FSK: ab 0 Jahren, FBW Prädikat wertvoll, Buch: Cornelia Funke, Regie: Augsburger Puppenkiste / Martin Stefaniak, Julian Köberer)

Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt (Bundesstart) Reihe: *Literaturverfilmung*

In Schweden kennt jedes Kind den Honig- und gerechtkeitsliebenden Bamse-Bär, denn die Bamse-Kinderbücher sind dort so bekannt wie hierzulande die Janosch-Tigerente. Nun erobert Knuddel-Bamse mit seinem ersten Film die große Leinwand. Viele kleine Kinofans werden sich sofort wie zuhause fühlen in der heimeligen Bärenwelt, die mit ihrer Vielzahl an tierischen Bewohner*innen, die allesamt mit liebevoll ausgearbeiteten Charaktereigenschaften versehen sind, begeistert. Die Geschichte hat verschiedene Spannungshöhepunkte, doch immer wieder kehrt auch Ruhe ein, in der die positiven Botschaften des Films, wie etwa Freundschaft, Toleranz oder auch vorurteilsfreies Denken gegenüber Fremden, sich auf spielerisch kindgerechte Weise vermitteln. Der Bamse-Film ist Kinderkino für die Kleinsten, wie es sein soll: Lehrreich, unterhaltsam und mit jeder Menge Spaß.

(Abenteuer, SW 2016, 66 Min, FSK: ab 0 Jahren, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Christian Rytenius)

besondere filmreihen

KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 4. Dezember um 10:30h

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

sondveranstaltungen

Wer war Hitler (Doku) (Bundesstart) Reihe:

Chronik BRD

Montag, 4. Dezember um 19h. Regulärer Eintritt zzgl. Überlängenzuschlag

Nicht erst seit Hitlers Tod wurde zahllos versucht, sich dem Mann aus Braunau in Oberösterreich anzunähern und das „Phänomen“ Adolf Hitler zu erklären. So aber ist seine Biografie noch nie erzählt worden: In dem Dokumentarfilm *Wer war Hitler* kommen neben knappen Verortungen durch eine Sprecherin ausschließlich Zeitgenossen und Hitler selbst zu Wort: keine Interviews, kein Reenactment, keine Erklärgrafiken und technischen Spielereien. Die Aussagen aus Tagebüchern, Briefen, Reden und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich so auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. (Doku, DE 2016, 196 Min (Überlänge), FSK: ab 12 Jahren, Regie: Hermann Pölking)



16mm-Filmclubabend

Montag, 21. Dezember um 19h, Eintritt: 1€

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales. Ein unterhaltsamer Abend voller Überraschungen – in schönster analoger Atmosphäre!

Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern (Bundesstart) Reihe: Kunst!

Nur am Montag, 11. und Montag, 18. Dezember um jeweils 17h. Regulärer Eintritt

Er wollte nie Filme über die Wirklichkeit machen, sondern eine eigene Filmwirklichkeit kreieren. Das war das Credo des Experimentalfilmers Werner Nekes. Ulrike Pfeiffer widmet sich in ihrem vielschichtigen Porträt *Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern* dem Leben des Künstlers und zeigt einen Querschnitt seines Schaffens. Der Doku gelingt es, eine Verbindung zwischen Nekes' avantgardistischer Kunst und den optischen Illusionen aus der Frühzeit des Films herzustellen. Denn Nekes war nicht nur Regisseur, sondern auch Sammler historischer Objekte aus der Kinogeschichte. Beide Aspekte bringt der Film gekonnt und klug zusammen. (Doku, DE 2017, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Ulrike Pfeiffer)



*Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage
und einen guten Start in das Neue Jahr!*

Überleben in Neukölln (Doku) Reihe: Gender*

Montag, 11. Dezember um 21h. Regulärer Eintritt.

Doku von Rosa von Praunheim über eine Reihe von Künstlern mit verschiedenen sexuellen Vorlieben, die im Berliner Bezirk Neukölln leben. Die größte Rolle kommt dabei der Künstlerin Juwelia zu, die mit bürgerlichem Namen Stefan Stricker heißt und seit vielen Jahren eine Galerie in der Neuköllner Sanderstraße führt. Hier lädt er an jedem Wochenende Gäste ein, denen er schamlos aus seinem Leben erzählt. Weitere Protagonisten sind die 89-jährige Frau Richter, die nach Berlin zog, um hier mit einer anderen Frau zusammen sein zu können, sowie der Kubaner Joaquin la Habana, der hier mit einem anderen Mann zusammenlebt. Außerdem stellt der Regisseur den russischen Performancekünstler Mischa Badasyan vor, die lesbische syrische Sängerin Enana und die selbsternannte „Polittunte“ Patsy l'Amour la Love.
(Doku, DE 2017, 81 Min, Regie: Rosa von Praunheim, Markus Tiarks)



Grenzgänger + Regisseur Reihe: system failure

Am Montag, 11. und Montag, 18. Dezember um jeweils 19h – und an beiden Vorstellungen in Anwesenheit des Regisseurs. Regulärer Eintritt.

Die Doku *Grenzgänger* ist der dritte Teil der Afrika-Trilogie des in Dortmund lebenden Fotografen, Theatermacher und Journalisten Sönke C. Weiss und spielt unter anderem im Osten der Demokratischen Republik Kongo, wo der Filmemacher den ehemaligen Kindersoldaten Eric Nyeri, den er 2003 fotografierte und für die ARD-Tagesthemen filmte, erneut aufgesuchte. Eric war damals acht Jahre alt. Entstanden ist ein eindrückliches Portrait



über ein in Westeuropa weitestgehend ausgeblendetes Thema: Kindersoldaten im Kongo.
(Doku, DE/CG 2003-2017, 75 Min, FSL: keine Angabe, Regie: Sönke C. Weiss)

Kurzfilmtag: 13th Street Shocking Short 2017

Reihe: Kurzfilme

Donnerstag, 21. Dezember um 21h. Regulärer Eintritt

Am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, gibt's bei uns mal wieder feinstes Kurzfilmprogramm zu sehen: nicht nur, dass unser **16mm-Filmclubabend** heute stattfindet – im Anschluss geht's direkt weiter mit Grusel-Kurzfilmen des *13th Street Shocking Shorts-Award*. Die nominierten Kurzfilme haben eines gemeinsam – sie fesseln ihre Zuschauer*innen nägelkauend vor der Leinwand und konfrontieren sie mit nervenzerreißenden Mysterien und packendem Thrill. Zehn Regietalente haben es auf die Shortlist des renommierten Nachwuchspreises geschafft und laufen am 21. Dezember bei uns!
(10 Kurzfilm-Thriller, 109 Min, FSK: ohne Angabe)



BRITFILMS – British School Film Festival

4 Euro pro Schüler*in, Begleitperson: frei

Das englischsprachige Schulfilmfestival tourt im Schuljahr 2017/2018 bereits zum 11. Mal durch ganz Deutschland: und natürlich sind wir auch dieses Jahr wieder mit dabei: für Vorstellung im Zeitraum 11. bis zum 22. Dezember 2017 können nach individueller Absprache englischsprachige Filme des BRITFILMS-Programm bei uns für Schulfilmvorstellungen gebucht werden.



	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
FR 01.		<i>Happiness (OmU)</i>	<i>Mountain (Doku)</i>	<i>Operation Duval</i>
SA 02.	<i>Timm Thaler</i>			
SO 03.	<i>Augsburger Puppenkiste</i>			
MO 04.	<i>10.30h KiWaKi</i>		<i>Wer war Hitler (Doku)</i>	
DI 05.		<i>Mountain (Doku)</i>	<i>Operation Duval</i>	<i>Happiness (OmU)</i>
MI 06.			<i>Operation Duval (OmU)</i>	
DO 07.		<i>Mountain (Doku)</i>	<i>Clair Obscure</i>	<i>120 BPM (OmU)</i>
FR 08.				
SA 09.	<i>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann ...</i>			
SO 10.				
MO 11.	<i>Britfilms - British School Film Festival</i>	<i>Werner Nekes - ...</i>	<i>Grenzgänger + Regisseur</i>	<i>Überleben in Neukölln</i>
DI 12.		<i>Clair Obscure</i>	<i>Mountain (Doku)</i>	<i>120 BPM (OmU)</i>
MI 13.		<i>Clair Obscure (OmU)</i>		
DO 14.	<i>Britfilms - British School Film Festival</i>	<i>Senora Teresas Aufbruch in ein neues Leben</i>	<i>Leanig into the Wind - Andy Goldsworthy (Doku)</i>	<i>120 BPM (OmU)</i>
FR 15.				
SA 16.	<i>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann ...</i>			
SO 17.				
MO 18.	<i>Britfilms - British School Film Festival</i>	<i>Werner Nekes - ...</i>	<i>Grenzgänger + Regisseur</i>	<i>Clair Obscure</i>
DI 19.		<i>Leanig into the Wind - Andy Goldsworthy (Doku)</i>	<i>Senora Teresas ...</i>	
MI 20.			<i>Senora Teresas ... (OmU)</i>	<i>Clair Obscure (OmU)</i>
DO 21.	<i>Britfilms - British School Film Festival</i>	<i>Leanig into the Wind ...</i>	<i>16mm-Filmclubabend</i>	<i>13th Street Shocking Shorts</i>
FR 22.		<i>Senora Teresas Aufbruch in ein neues Leben</i>	<i>Leanig into the Wind - Andy Goldsworthy (Doku)</i>	<i>Ein Date für Mad Mary (OmU)</i>
SA 23.	<i>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel (Heiligabend bereits um 12h)</i>			
SO 24.				
MO 25.		<i>Leanig into the Wind - Andy Goldsworthy (Doku)</i>		
DI 26.			<i>Senora Teresas ...</i>	
MI 27.			<i>Senora Teresas ... (OmU)</i>	<i>Ein Date für ... (OmU)</i>
DO 28.	<i>Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt</i>	<i>Leanig into the Wind - Andy Goldsworthy (Doku)</i>	<i>Oper. L'Opéra de Paris (Doku)</i>	<i>Casting</i>
FR 29.				
SA 30.				
SO 31.				